

2	Inhalt	20	Kontakte
3	Angedacht	21-23+25	Erwachsene
4-5	Thema	26	Musik
6-7+9-10	Gemeindeleben	27	Senioren
11	Amtshandlungen	28-30	Geburtstage
12-15	Kinder und Jugend	31-33	Altenhilfe
17	Kontakte	36	Sommerfreizeiten
18-19	Gottesdienstkalendar		

Impressum

Der Gemeindegruß wird von der Ev. Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck herausgegeben.

Redaktionsteam: Harald Hülle, Ferdinand Kenning, Annemarie Kiss, Gisela Moos, Christa Müller, Heiko Schnickmann

Verantwortlich i.S.d.P.: Heiko Schnickmann

Layout: Karin Rekowski, www.karinrekowski.de

Satz: Gisela Moos, Matthias Spilker

Druck: Eugen Huth GmbH & Co. KG
Vohwinkeler Str. 65, 42329 Wuppertal
Tel 2 73 36-0, Fax 2 73 36-22

Bildnachweis: Titel, S.9: H. Hülle; S.3,7 li: D. Bangert; S.7 re: B. Malkus; S.10: W. Flasche; S.14: J. Flasche; S.36: Jugendhaus

Internet: <http://www.kirchengemeinde-wichlinghausen-naechstebreck.de>

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindegrußes,

neulich fiel mir ein Plakat in den Blick: „Humanistische Jugendfeier am 11. Mai 2015“. Ausrichter der Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren ist der humanistische Verband NRW, ein Verein konfessionsloser Menschen. Mit der Jugendfeier will der Verein bewusst ein Zeichen gegen die Konfirmation setzen, die oftmals als Ritual des Eintritts in das Erwachsenenleben missverstanden wird. Konfirmation aber ist mehr als dieser Übergang von der Kindheit ins Erwachsenensein. Das will dieser Gemeindegruß mit einer Andacht unseres neuen Pfarrers *Dirk Bangert* und dem von unserem Vikar *Ferdinand Kenning* gestalteten Thema aufzeigen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht

Ihr Heiko Schnickmann

Redaktionschluss des Gemeindegrußes Juni/Juli ist der 5. Mai. Die neuen Gemeindegrüße liegen ab dem 27. Mai abholbereit.



Liebe Gemeinde,

das Thema dieser Ausgabe ist die Konfirmation. Da blitzen erste Bilder auf: junge Menschen, gerade keine Kinder mehr, in feinen – manchmal zu großen – Anzügen beziehungsweise Kleidern. Familienmitglieder von allen Enden der Erde wurden zu diesem Anlass zusammengetrommelt. Volle Kirche, Parkplatzsuche, Stimmengewirr und Gerenne, manche Mutter verdrückt eine Träne, mancher Vater fragt sich, wo die Jahre geblieben sind, letzgens lag der jugendliche „Anzugträger“, der jetzt vor dem Altar kniet, doch noch im Kinderwagen.

Wer sich konfirmieren lässt, bekennt sich öffentlich zum christlichen Glauben. Auf den Punkt gebracht: In der Taufe sagt Gott „Ja!“ zu dir, in der Konfirmation sagst du „Ja!“ zu Gott. Das ist ein Standpunkt. An Gott zu glauben ist nicht immer leicht, oft nicht mehrheitsfähig, manchmal Anlass zur Belustigung oder gar ernster Kritik. In anderen Ländern kann der Glaube Anlass zur Verfolgung, zur Bestrafung und zum Tod sein. Da ist der Glaube schon mehr als ein Standpunkt. Er gehört zu mir und ich zu ihm. Wir stehen zueinander. In der Kirche wird das so gelebt. Wir stehen zueinander, vor Gott, vor anderen Menschen, an unserem Wohnort. Sichtbar wird das jeden Sonntag im Gottesdienst, aber besonders im Konfirmationssegen.

Die Jugendlichen werden einzeln inmitten der Gemeinde für ihren weiteren Weg gesegnet. Sie sind dann alt genug, selbst für den Glauben einzustehen, aber wissen: sie stehen nicht alleine da. Gott ist bei ihnen in hellen und dunklen Stunden und Tagen. Er ist nämlich kein „Schönwettergott“, der nur dann da ist, wenn die Sonne in unser Herz scheint, sondern auch derjenige, der sich nicht zu schade dafür war, seinen Sohn Jesus Christus mitten in die ungeschönte Welt zu schicken und dem Kreuz nicht aus dem Weg ging.

Doch aus dem Tod am Kreuz wächst das Licht der Auferstehung, wie wir es an Ostern feiern und besingen, zum Beispiel mit dem Kirchenlied „Der schöne Ostertag“ (EG 117,3): „Muß ich von hier nach dort - / er hat den Weg erlitten. / Der Fluß reißt mich nicht fort, / seit Jesus ihn durchschritten. / Wär er geblieben, wo des Todes Wellen branden, / so hofften wir umsonst. / Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden, erstanden.“

Wir hoffen nicht umsonst! Das Leben behält den Sieg: Grund zur Freude und zum Jubel. Dass uns dieser österliche Schwung erleichtern und erlösen möge, wünsche ich uns allen, vor allem denen, die dieses Jahr konfirmiert werden.

Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen. Ihr neuer Pfarrer

Dirk Bangert

Konfirmation

Bestimmt können Sie sich noch an ihre Konfirmation erinnern – vielleicht sogar an Einzelheiten wie den Einzug in die Kirche, Ihre Kleidung oder daran wie aufgeregt Sie an diesem Tag waren. Wissen Sie noch, mit wem Sie da eingezogen sind, wer zu Ihren Freunden gehört hat, oder wer neben Ihnen auf der Kirchbank saß? Denken Sie womöglich noch an Ihre Feier im Anschluss, an die Verwandten und Bekannten, die dabei waren? Oder ist Ihnen ein Satz oder ein Wort an diesem Tag so bedeutsam geworden, dass Sie es bis heute nicht vergessen haben?

Konfirmation ist etwas ganz besonderes. Jedes Mal, wenn in einer evangelischen Kirche ein Konfirmationsgottesdienst gefeiert wird, werden Jugendliche und ihr Bekenntnis zum Glauben an Gott in den Mittelpunkt gestellt.

Das ist ein schöner Brauch. – Aber vor die Konfirmation hat die Kirche den Dienstagnachmittag gesetzt: Den Konfirmandenunterricht, oder wie man heute auch sagt, die Konfirmandenarbeit.

Denn die Konfirmation ist nicht nur ein besonders schönes Fest. Die Konfirmation ist der Abschluss und einer der Höhepunkte einer intensiven Zeit. Man hat andere Menschen in seinem Alter getroffen, Freundschaften geknüpft, man hat den Pfarrer kennen gelernt und die Chance bekommen, sich mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen: „Wer ist Gott? Was will er von mir? Was will ich von ihm?“ Gut möglich, dass diese Fragen

auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch brennend aktuell sind.

Als Jugendlicher bekommt man in der Gemeinde die Chance, den eigenen Glauben zu hinterfragen und zu entdecken, was die Bibel einem Menschen als Rüstzeug mit auf den Lebensweg geben will. Es gibt kaum eine Zeit, in der die Gemeinde ihren Mitgliedern so ein tiefgehendes Angebot macht wie zu dieser Lebenszeit. Am Ende dieser Zeit sollen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst entscheiden. Denn *confirmare* ist lateinisch und bedeutet „festigen, versichern, bestärken“. Am Konfirmationssonntag ist der Moment, an dem sich die Jugendlichen im Glauben an den dreieinigen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist festigen, versichern und bestärken können, wenn sie es denn wollen. Und eine mit fröhlichem Ernst getroffene Entscheidung ist nicht zu unterschätzen. Sie haben bestimmt selber schon erfahren wie befreiend es sein kann, sich für das Eine und gegen das Andere zu entscheiden. Große Theologen wie Martin Luther oder Johannes Calvin haben immer wieder darauf hingewiesen, dass wir die Entscheidung für oder gegen Gott nicht aus eigener Kraft treffen. Der Glaube an Gott ist nicht selbstgemacht, sonst hätten wir ja nur einen selbstgemachten Gott, und wer wollte sowas schon haben?! – Nein, Gott weckt in uns die Sehnsucht nach ihm und schenkt uns das Vertrauen auf ihn. Am besten zeigt sich das ganz praktisch in der Taufe; und mit der hängt die Konfirmation nämlich eng zusammen. Denn die Konfirmation ist schlicht und einfach eine Taferinnerung. Der Konfirmationsgottes-

dienst ist also der Gottesdienst, bei dem man auf seinen Anfang mit dem christlichen Glauben zurückdenkt. Deswegen kann nur konfirmiert werden, wer auch getauft wurde.

In der Taufe wird der Täufling mit Wasser überschüttet und im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft. Der Täufling bleibt am Taufbecken ganz passiv und lässt das Ganze einfach an sich geschehen. Das soll uns vor Augen führen, dass Gott uns seine Liebe umsonst gibt. Dass Gott uns unsere Schuld vergibt und uns immer wieder zurück auf den richtigen Weg weist. Gottes Liebe kann man sich nicht erarbeiten. Dass Gott uns vergibt, können wir uns nicht erkaufen. Und wir können weder seine Liebe, noch seine Vergebung nicht einfach herbei entscheiden. Denn Gott hat darüber ein für alle Mal entschieden. Er nimmt es nicht mehr zurück, dass er seinen Sohn, Jesus Christus, für uns gegeben hat.

Kommen sie doch zum Konfirmationsgottesdienst am 26. April oder am 3. Mai in die Erlöserkirche, und machen Sie den Konfirmandinnen und Konfirmanden Ihre Aufwartung. Schauen Sie, wie es Ihren Kindern in unserer Gemeinde einmal ergehen könnte oder wie sich die Jugendlichen verändert haben. Denken Sie dabei noch einmal an Ihre eigene Konfirmation zurück und lassen Sie sich daran erinnern, dass Gott Sie liebt, dass er Ihnen Momente schenkt, die Sie darauf aufmerksam lassen, dass „weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der

Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn“ (Röm 8,38-39).

Ferdinand Kenning

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

1. Bezirk und Bezirk Nächstebreck

Am Sonntag, 3. Mai, werden um 11.00 Uhr in der Erlöserkirche konfirmiert:

Wladimir Anton – Leonie Böhme – Luca Borsatti – Laura Brauer – Fabienne Marie Büschgen – Eleni Edomi – Diana Fabrizius – Esther Ihmann – Carlotta Kainz – Alicia Kaymer – Niels Keßler – Jan Klein – Yalinca Kullik – Alycia-Renee Lichte – Finn Malkus – Jan Malkus – Iлона Pick – Josephin Roth – Justin Roth – Mia Schlemmer – Lea-Ghislane Schmidt – Merlin Alexander Schmitt – Susanne Seidenzal – Lisa Simoleit – Verona Christin Söhnken – Christoph Szabo – Paula-Hannah Vondrlik

2. Bezirk und Bezirk Nächstebreck

Am Sonntag, 26. April, werden um 11.00 Uhr in der Erlöserkirche konfirmiert:

Philip Burelbach – Lea-Louisa Cardinal – Niklas Eisenkrämer – Finn Fiedler – Lea Homann – Anne Paulina Koeppen – Lucy Martens – Isabell Meurer – Melina Münstedt – Fabian Pink – Benedikt Rasche – Julian Rohde – Tobias Schleicher – Carolin Schmidt – Helen Schnittka – Raphael Selling – Thore-Alexander Wiers – Laura Wirtz



Geschichte(n) aus Wichlinghausen und Nächstebreck

Zwei historische Episoden zur Konfirmation

„Ihr sollt heute eingesegnet werden, liebe Konfirmanden. Es ist doch etwas Großes, unter dem Segen der Kirche in das Leben hinein zu schreiten, etwas Großes, wenn eine ganze Gemeinde, Eure Eltern und Geschwister, Eure Freunde und Bekannten und Verwandten, Eure Lehrer und Euer Geistlicher, wenn diese alle betend des Höchsten Segen über Euch erflehen! Merkt es wohl! Die Liebe, die Euch bisher väterlich und mütterlich getragen, sie faltet nun die Hände zu dem, der über uns steht, dass seine reiche Gottesliebe über Euch komme, in Euch bleibe und Euch festhalte bis an ein seliges Ende!“

Diese Worte stammen vom Nächstebrecker Pfarrer Philipp Nell, der sie 1897, zwanzig Jahre nach der Gründung der Gemeinde, in seiner Konfirmandenpredigt am Palmsonntag sprach. Da den Konfirmanden das Ablegen eines Gelübdes an Gott bevorstand, leitete Nell schnell über zum Verhältnis zwischen Gott und den Menschen. „Eine Kluft zwischen diesem Jesus und der Welt“ erkannte er und daher stellte sich für Nell die Frage: „Wem wollt ihr angehören? Dem von der Welt verspottetem Jesus [...] oder dem Rachegeist der Zeit, der in den Kindern des Unglaubens sein Werk treibt?“ Auch die Konfirmanden würden nämlich erfahren, so Nell, „dass man in der Welt mit Frömmigkeit, mit Beten, mit Gerech-

tigkeit, mit einem guten Gewissen keine Ehre einlegt“.

Nell, der diese Predigt abdrucken ließ, verwies in seiner Predigt auf die Probleme, die ein Leben für den Glauben in der Welt der Industrialisierung haben konnte. Man wurde nicht ernst genommen und generell eher verspottet als geliebt. Dennoch, so schloss er, lohne sich diese Gottesliebe, denn „in der leidenden Gottesliebe werden alle Zäune niedergerissen, die sündige Menschen auf Erden trennend aufgerichtet haben“.

Während Nell klar sagte, dass der Glaube in der Welt nichts gelte, sah die Sache in Wichlinghausen hundert Jahre früher ganz anders aus. Mit Pfarrer Theodor Arnold Müller tat ein Mann in Wichlinghausen Dienst, der wegen seiner Frömmigkeit hohes Ansehen genoss. Reisende kamen in Wichlinghausen vorbei und nahmen am Konfirmandenunterricht teil. „Wie wohl tat mir diese Lämmerherde. Wie ergötzte ich mich an den Gedächtniskünsten, welche er den Kindern an die Hand gab bei dem Lied „Befiehl dem Herrn deine Wege“, schrieb Johann Gerhard Hasenkamp nach seinem Besuch 1774 bei Müller. Auch der Pietist Müller erkannte natürlich den Widerspruch zwischen Welt und Glauben. Doch er sah das Eingreifen Gottes in diesen Bruch als „Wiederherstellung der gestörten Freundschaft“ zwischen Gott und Menschen. Konfirmation und der Weg zu Gott gehörten sowohl für Nell als auch für Müller zusammen. Wenn auch zu unterschiedlichen Zeiten und unter anderen Umständen, beide sahen den Sinn der Konfirmation darin, sich mit Gott auf den Weg zu machen.

Heiko Schnickmann



Zwei „Neue“ in unserer Gemeinde



**Pfarrer
Dirk Bangert**

In gebotener Kürze stelle ich mich vor: Mein Name ist Pfarrer *Dirk Bangert*; ich bin 34 Jahre alt, verheiratet mit *Vikarin Yvonne Bangert*

und wir haben zwei Kinder *Thea Luise* (3) und *Henri Leander* (1). Wenn dieser Text erscheint, haben wir hoffentlich gerade das Pfarrhaus am Hottenstein bezogen und lernen die Gemeinde kennen. Ich bin in W.-Vohwinkel aufgewachsen, habe in Wuppertal (KiHo), Halle/Wittenberg und Bonn studiert, war Vikar an der Alten Lutherischen Kirche am Kolk in der Gemeinde Elberfeld-Nord, Pfarrer im Probedienst und Krankenhausseelsorger in Ratingen und bin jetzt endlich in Wichlinghausen-Nächstebreck angekommen. Ich interessiere mich für Science-Fiction (besonders „Star Trek“), Geschichte, lutherische Theologie, ausgedehnte Spaziergänge (ein Lob für die Nordbahntrasse) und manches mehr.

Mein biblischer Wahlspruch lautet:
Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!

Aber vielleicht sehen wir uns ja bald. Das würde mich auch freuen.

Dirk Bangert



**Presbyter
Björn Malkus**

Mein Name ist *Björn Malkus*, und ich bin 20 Jahre alt. 2013 habe ich mein Abitur gemacht, danach ein FSJ in der CityKirche Bar-

men, und zur Zeit mache ich ein einjähriges Praktikum in der Jugendkirche Wuppertal. 2010 hat mich *Günter Schwarz* gefragt, ob ich nicht mal Lust hätte, bei der nächsten Konfirmandengruppe mitzuhelfen, was ich dann auch gerne machte.

2011 begleitete ich die ersten Freizeiten. Mir ist es wichtig, nicht nur praktisch mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, sondern auch bei Planungen, Ideensammlungen und Meinungsaustausch dabei zu sein, deswegen vertrete ich die Jugend seit 2012 im Jugendausschuss. Seit 2013 bin ich im Vorstand des CVJM Wichlinghausen und dort seit 2014 2. Vorsitzender. Den CVJM Kreisverband vertrete ich außerdem noch im Jugendring.

Die Mitgliedschaft im Presbyterium ermöglicht mir, die Jugendarbeit der Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck noch intensiver zu vertreten und Kommunikation zwischen Jugendhaus und Presbyterium zu verstärken.

Ich freue mich auf eine schöne und interessante Zeit.

Björn Malkus



111 Jahre Ev. Kindergarten Westkotter Str. 183b

Am 08.05.1904 weihte die Gemeinde Wichlinghausen ihr neu erbautes Gemeindehaus ein. Auch die bereits 1848 gegründete Kleinkinderschule, Vorläufer des Kindergartens, zog hier mit 120 Kindern in 2 Räume ein. Viele Wichlinghauser Kinder und Familien haben in den 111 Jahren hier ihre Kindergartenzeit verbracht.

Vieles hat sich verändert im Laufe der Jahre, die Räume und auch die Pädagogik.

Nach Schließung des Gemeindefaals im Jahr 2001 entstand in großen, hellen, lichtdurchfluteten Räumen unser heutiger Kindergarten. Die Räume sind als Bildungsräume gestaltet und bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihren Bedürfnissen entsprechend forschend zu agieren und sich ihre Welt zu erobern.

Gemeinsame Erziehung, Bildung und Betreuung aller Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen, mit und ohne Behinderung,

unabhängig von ihrer Entwicklung und ihren Fähigkeiten ist Grundlage unserer Arbeit. Die Kinder erleben im familienähnlichen Zusammenleben Gemeinschaft aber auch individuelle, einfühlsame, entwicklungsgemäße Begleitung und Förderung, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, ihrem Selbstbewusstsein und ihrem eigenständigen Handeln unterstützt. Alle Kinder lernen miteinander und voneinander. Heute besuchen 65 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren unsere Tageseinrichtung für Kinder, die seit 2008 auch zertifiziertes Familienzentrum des Landes NRW ist. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde feiern wir Kindergarten- und Familiengottesdienste und fröhliche Feste.

Am **25. April** feiern wir **ab 14 Uhr** (Eröffnung durch die Kinder) anlässlich unseres Jubiläums ein großes interkulturelles Fest mit Spielen, Musik und Leckereien aus aller Welt.

Dazu laden wir alle herzlich ein. Wir freuen uns auf Sie!

Christa Müller





Förderkreis Erlöserkirche **Leserbrief**

zum Kinderbibeltag

Der Förderkreis vermutet, dass noch nicht alle musikalisch interessierten Fußball-Begeisterten von „unserem historischen Schätzchen“ Kenntnis haben: **Die Weltmeister-Elf von 1954 singt (wir wollen alle Freunde sein). – Diese Single-Schallplatte steht zur Versteigerung an; das derzeitige Höchstgebot liegt bei 40,-.** Gerne verlängern wir die **Angebotsfrist bis Ende Mai** und hoffen auf eine Steigerung des Gebotes zugunsten der Kasse in unserem Förderkreis. Der Förderkreis berichtet an dieser Stelle, dass sich eine kleine Gruppe aus unserer Gemeinde zur Zeit intensiv bemüht, als erste Maßnahme das Foyer in der Erlöserkirche zu möblieren und leicht umzugestalten. Wir alle sollten uns auch in diesem Bereich der Kirche wohlfühlen und eventuell „mal Platz nehmen“ können. Das hat natürlich seinen Preis und will auch unter der besonderen Beachtung des bestehenden Denkmalschutzes gut geplant sein.

Ansprechpartner hierfür und auch für Vorschläge und Anregungen: *Michael Schmiedel*, Tel 503441, und *Wolfgang Flasche*, Tel 501342.



...und noch etwas:

Mein Name ist „*Fördinand*“, und ich bin das Haustier des Förderkreises für die Erlöserkirche. Da ich so eine hübsche Figur habe – es passt so viel in mich hinein – und meine Fellfarbe auf jedem Tisch für bunte Gemütlichkeit sorgt, habe ich die Aufgabe übernommen, auch im Kirchcafé mit meinen treuen Augen um kleine – natürlich auch größere – Spenden für die Projekte des Förderkreises zu sammeln.

Mit besten Grüßen

Ihr „Fördinand“

Dienstag, mein jüngster Sohn und ich, kommen von der Schule nach Hause, schauen in unseren Haustürbriefkasten und „oh“ Welch eine Freude: Zwei wunderschöne Erinnerungsfotos des Kinderbibeltages von Januar 2015, welche unseren beiden Jungs übersandt wurden (abgedruckt im letzten „Gemeindegroß“ Februar/März, letzte Seite). Wie haben wir uns noch einmal gefreut! Nicht nur für die Kinder war es ein schöner, letzter Ferientag. Auch der am darauf folgenden Sonntag gefeierte Gottesdienst, angelehnt an diesen Kinderbibeltag, stand ganz im Zeichen der Kinder. Eingeladene Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte konnten so Einblicke von diesem Bibeltag bekommen. Für die sehr schöne Predigt und die vielen gesungenen und gespielten Liedern, möchten ich und meine Familie „Danke“ sagen. Nicht nur, dass sich viele Mitarbeitende rührend um die Kinder/Schüler bemüht haben, nein, hier konnte man auch einmal erleben, was so alles möglich ist. Ein gelungener Ferientag, ein sehr netter Gottesdienst und viele fröhliche und lachende Menschen. Es müssen nicht immer Dinge sein, wie Hausaufgaben oder Pflichttermine, die wir Eltern unseren Kindern aufbürden, im Glauben, sie hiermit „auf den richtigen“ Weg zu führen.

Eine gesunde Mischung macht es, die hier bei den Kindern und Schülern viel mehr bewirkt. Ich bin davon überzeugt, dass solche Angebote das soziale „Miteinander“, den Glauben und die Freude viel mehr stärken, als jedes „Lehrbuch“... In diesem Sinne sei Ihnen allen herzlich gedankt!

Sylke Keßler mit Familie



GuK-Event

Auch in diesem Jahr laden wir alle Cacherfreunde und Interessierte am **9. Mai ab 14.30 Uhr** zum Grill-und-Knöster Event ins **Jugendhaus, Bartholomäusstr. 98 a** ein. Damit keiner das Event hungrig verlassen muss, haben wir Würstchen, Waffeln, und Getränke zu günstigen Preisen organisiert. Beim „Mysteryhunt,“ (schnellst möglich zu lösendes Rätsel) der in diesem Jahr unter dem Titel „Adventure“ steht, haben die Gewinner des letzten Jahres die Gelegenheit, den trackbaren Wanderpokal zu verteidigen.

Irish Folk im Jugendhaus

Das Geocaching-Event ist über die Stadtgrenzen hinaus in aller Munde. Es findet in diesem Jahr am **9. Mai** statt. Als besonderes Highlight und Abschluss für alle Geocacher haben wir die bekannte Irish-Folk-Band „Fragile Matt“ engagieren können. Ab 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) verwandelt sich der Saal des CVJM-Jugendhauses in der Bartholomäusstraße 98 a in einen Außenposten der grünen Insel. Alle Freunde der Irish-Folk-Musik sind herzlich eingeladen, das Konzert zu erleben. Bei uns gilt: die Stimmung ist gut, die Band spielt auf mit allem, was geht, gibt alles und unsere Besucher geben, was sie können oder was ihnen der Spaß wert ist. . . Wer schon einmal einen Vorgeschmack kosten möchte, klickt auf **www.fragile-matt.de**. Herzlich Willkommen auf unserer „musikalisch-grünen Insel“ im Jugendhaus!

Begrüßung der neuen Konfirmanden

Sonntag, 10. Mai
11.00 Uhr Erlöserkirche

Familientreff

Sonntag, 10. Mai, Erlöserkirche
im Anschluss an den Gottesdienst

Kontakt: *Ulla Arlowski*
Tel 26 41 760

Abendmahl mit den Neukonfirmierten

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind an **Himmelfahrt, 14. Mai, um 11.00 Uhr** herzlich zum Gottesdienst mit Abendmahl in die **Erlöserkirche** eingeladen.

Neue Mitarbeitende

Zu einem „Casting“ für neue Mitarbeitende hatten wir am 22. Februar ins Jugendhaus eingeladen. Und tatsächlich fanden sich sieben Interessierte, die Lust haben, CVJM und Gemeinde für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene attraktiv und zeitgemäß zu gestalten und ihre Zeit und ihre Fähigkeiten für andere einzusetzen.

In der Woche danach haben sich noch sechs weitere gemeldet. Am 22.03. traf sich nach



dem Jugendgottesdienst zum ersten Mal der neue Mitarbeitendenkreis. Hier überlegen wir, wie es weitergeht, spinnen Ideen, organisieren Aktionen...

Noch geschieht manches hinter „verschlossenen Türen“, bald schon werden die Menschen in der Gemeinde erleben, dass es uns gibt! Wir freuen uns über alle, die Lust haben, bei uns mitzumachen. Interessierte können sich jederzeit per eMail oder Telefon im Jugendbüro melden.

Spiel mit

– auf dem Wichlinghauser Straßenfest!

Auch in diesem Jahr wird der CVJM Wichlinghausen e.V. mit einem Stand für Kinder und

Jugendliche auf dem Wichlinghauser Straßenfest am **30. Mai** vertreten sein. Bei uns wird gespielt und gelacht, wir sind kreativ und fröhlich.

Gerne informieren wir über unsere Angebote und freuen uns über jede und jeden, der vorbeikommt und mitmacht.

Danke!

Vielen Dank an alle, die unser CVJM-Jugendhaus mit ihrer Pflanzenspende ein wenig schöner gemacht haben. Wir freuen uns darüber.

Kantategottesdienste

Karfreitag, 3. April

• 9.30 Uhr Hottensteiner Kirche

Nikol Janzcak Sologesang, Sologesang

• 11.00 Uhr Erlöserkirche

Kirchenchor Wichlinghausen-Nächstebreck

Leitung: *Angelika Kozinowski-Werler*

Ostermontag, 6. April

10.00 Uhr Altenzentrum Wichlinghausen

Singegottesdienst

Sonntag, 3. Mai

9.30 Uhr Hottensteiner Kirche

Berg. Musikschule Querflötenensemble

Leitung: *Karsten Greth*

Sonntag, 7. Juni

9.30 Uhr Hottensteiner Kirche

Sarah Heerink, Saxophon



Aktuelle Veranstaltungen

Mutter-Kind-Kreise:

- Di 9.45 Uhr, **Rathenaustr. 65**
(*Andrea Brienen*, Tel 51 12 86)
- Di 14.30 - 16.00 Uhr, **Westkotter Str. 183b**
- Mi 9 - 10.30 Uhr, **Hottensteiner Kirche**
(*Sandra Nold*, Tel 89 83 99 60)

im CVJM-Haus, Bartholomäusstr. 98A:

Offene Tür

Mo, Mi, Do 16.00-19.00 Uhr (6-14 Jahre)

Mo, Do 18.00-20.00 Uhr (ab 14 Jahren)

Die Minijungschar

Fr 16.00 Uhr (6-10 Jahre)

CZGZ (Cevi Zeiten gute Zeiten)

Di 18.00 Uhr (15-18 Jahre)

Twestys

Fr 18.00 Uhr (ab 11 Jahre)

Club 7F

Fr 20.30 Uhr (ab 30 Jahren)

in der Erlöserkirche, Stahlstr. 9:

Schatztruhe

Fr 16.00 Uhr (5-11 Jahre)

im CVJM-Haus Hottenstein

Wittener Str. 148A:

Malgruppe Mo 15.00 Uhr (6-13 Jahre)

Rappelpiste Fr 15.00 Uhr (ab 6 Jahren)

Männerkreis (Vatergruppe):

1. und 3. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
Freizeitspaß für die Väter

Veranstaltungen im Ev. Familienzentrum

Westkotter Straße 183 b:

Spielgruppe für Kinder ab 1 Jahr

mit ihren Eltern:

Di 15.00 - 16.30 Uhr

Es sind noch Plätze frei

Erziehungsberatung:

Mo 1x monatlich

Interkultureller Kochtreff:

Do 1x monatlich

Infos und Anmeldung:

Tel 97 443 229

kita-westkotter@diakonie-wuppertal.de

Kinderkirche am Hottenstein

Samstag, 23. Mai

10.30 – 13.00 Uhr Hottensteiner Kirche

Esel Anton will es wieder ganz genau wissen.

Anton fragt und wir hören Geschichten von Gott und der Welt. Anschließend wird gespielt, gemalt und gebastelt.

Eingeladen sind zur Kinderkirche am Hottenstein alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Die Kinderkirche endet mit einem gemeinsamen Mittagsimbiss. Eine kurze Anmeldung im Gemeindebüro, Tel 509340, macht uns die Planungen leichter.



Gemeindebüro

Birgit Schmitz, Westkotter Str. 177
 Tel 50 93 40, Fax 97 89 714
 eMail: wichlinghausen@evangelisch-wuppertal.de
 Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9-12 und
 Mo, Do 16-18 Uhr (Mi geschlossen)
 Konto: Evangelische Kirchengemeinde
 Wichlinghausen-Nächstebreck Nr. 294 637
 IBAN: DE72 3305 0000 0000 2946 37
 BIC: WUPSDE33
 Stadtparkasse Wuppertal (BLZ 330 500 00)

1. Bezirk

Pfarrer: *Jörg Wieder*, Liegnitzer Str. 42
 Tel 97 86 116
 eMail: joerg-wieder@versanet.de

Vikar: *Ferdinand Kenning*
 Krühbusch 3, mobil 0176 72602379
 eMail: ferdinand_kenning@hotmail.de

2. Bezirk

Pfarrer: *Thomas Kroemer*, Rathenastr. 65
 Tel 50 41 87, Fax 51 05 77
 eMail: thomas.kroemer@telebel.de
 Am besten zu erreichen Mo, Di, Do und Fr
 8.30 - 9.30 Uhr

Bezirk Nächstebreck

Pfarrer: Dirk Bangert, Wittener Str. 148 A
 Tel 66 44 07, eMail: dirk.bangert@ekir.de
Büro: Tel 50 93 40 (s. Gemeindebüro)

Prädikant: *Harald Hülle*, Huldastr. 49A
 Tel/Fax 66 64 93, mobil 0173-5455099
 eMail: harald.huelle@t-online.de

Prädikant: *Günter Schwarz*, Kleestr. 3
 Tel 66 63 81
 eMail: gew.schwarz@gmx.de

Hausmeister

Armin Kemper, mobil 0160 94129333
 eMail: kemper@evangelisch-wuppertal.de
 Fax 5 28 78 19

Erlöserkirche, Stahlstr. 9
 Tel/Fax 50 95 93

Hottensteiner Kirche, Wittener Str. 146
 (einschließlich Gemeinderäume
 Wittener Str. 148/148a):
 mobil 0160 94129333
 Gemeindebüro: 50 93 40



Musik

Erlöserkirche:

Ralf Dirk Hochstein, Eibenweg 28
 Tel 2 77 52 60

Iris Rauhaus, Tel 40 15 33

Andre Enthöfer, Tel 29 95 205 (Familien-
 gottesdienste)

Angelika Kozinowski-Werler
 Tel 30 27 31 (Chor)

Hottensteiner Kirche:

Günter Schwich
 Tel 0 20 52 / 63 25 (Orgel)



Kindergarten

Leitung: *Christa Müller*

Ev. Familienzentrum

Westkotter Str. 183B

Tel 97 44 32 29, Fax 97 44 32 30

eMail: kita-westkotter@diakonie-wuppertal.de



Jugend

CVJM-Haus, Bartholomäusstr. 98 A

Tel 50 54 57, Fax 2 50 22 41

eMail: info@cvjm-wichlinghausen.de

Internet: www.cvjm-wichlinghausen.de

Jugendleiter: *Michael Lingenberg*

CVJM-Haus Hottenstein, Wittener Str. 148 A

Information: *Willi Offermann*, Tel 66 05 21
und *Dirk Wüstmann*, Tel 64 46 80



Diakonie

Seniorenberatung und -seelsorge

(kostenlos): *Anne Knoch*, Tel 26 483 48

eMail: anneknoch@versanet.de

Sozialberatung

Gemeindebüro: Tel 50 93 40

Ambulanter Hospizdienst Barmen

Ansprechpartnerin: *Andrea Grünewald*

Tel 2529-738

Treffpunkt für Alleinerziehende

Münzstr. 31, Tel 50 55 20

Familienbildungsstätte, Nesselstr. 14

Tel 479 576-0, Fax 479 576-22

eMail: familienbildung@diakonie-wuppertal.de

homepage: www.familienbildung-wuppertal.de

Erziehungsberatung, Westkotter Str. 183B

Tel 97 44 32 29

Telefonseelsorge

Tel 0 800/111 0 111 (kostenlos)

Diakonie Wuppertal, Deweerthstr. 117

Tel 97 444 -500

Evangelische Beratungsstelle

Kipdorf 36

Tel 97 444 - 930

www.diakonie-wuppertal.de

Friedhofsverband

Heckinghauser Str. 88

Tel 25 55 20, Fax 25 55 2-29

Eine-Welt-Laden

Westkotter Str. 187

Tel 0157 88 391 333

Geöffnet Mo, Di, Do, Fr 15-18 Uhr und

Mi und Sa 9.30-13.00 Uhr

Aktuelle Veranstaltungen

Besuchsdienst Erlöserkirche:

Mo, 27. April und 18. Mai

18 Uhr Erlöserkirche

Bezirksdienst Nächstebreck:

nach Vereinbarung

Teeküche Hottensteiner Kirche

Kontakt: *Pfarrer Dirk Bangert*

- Ökumenischer Arbeitskreis:

nach Vereinbarung

Denkanstöße:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

20-22 Uhr Erlöserkirche

Bibelstunde:

Mi, 15. April

6. und 20. Mai, **15 Uhr Erlöserkirche**

30. April Geburtstagsgottesdienst

Abendbibelkreis:

Mi, 15. April und 27. Mai

19.30 Uhr Ort nach Vereinbarung

Kontakt: *Pfarrer Jörg Wieder*

- Frauentreff:

Jeden 4. Montag im Monat

20 Uhr Rathenastr. 65

- Mütterkreis:

Mi, 1. und 15. April, 6. und 20. Mai

19.00 Uhr Rathenastr. 65

- Bastel- und Handarbeitskreis

Jeden 1. und 3. Montag im Monat

15 Uhr Rathenastr. 65

Kreative Gruppe:

nach Absprache (*Birgit Meinhardt* Tel 640058)

- Meditativer Tanz:

Mo, 27. April, 4. und 18. Mai

19.30 Uhr Erlöserkirche

- Weltmeditationstanzen:

Do, 30. April und So, 31. Mai

15 Uhr Erlöserkirche

Meditatives Tanzen in den Mai:

Do, 30. April, 20.30 Uhr Erlöserkirche

Kontakt: *Monika Knieling*

Tel 3174765, eMail: moknieling@live.de

Fit durch Gymnastik

Do 17.30 Uhr Saal der Erlöserkirche

Wanderkreis

Mo, 20. April und 18. Mai, 17.45 Uhr

Rathenastr. 65

Info: Gemeindebüro Tel 50 93 40

Sozialberatung

Christa Kosin

Do, 9. und 30. April

28. Mai, 16-18 Uhr

Gemeindebüro, Westkotter Str. 177

Kleidersammlung Rumänien:

Sa, 9. Mai

Parkplatz Wichlinghauser Kirche

Bethelsammlung:

Mo, 30. März bis Mi, 01. April

16-18 Uhr Erlöserkirche

Glaubenskurs: Kaum zu glauben ?!

Do, 12.3, 19.3, 26.3., 2.4.

18.00 Erlöserkirche

Leitung: *Ferdinand Kenning*





Über Grenzen

Wichlinghausens Grenzziehung im Laufe der Geschichte

Wo hört Wichlinghausen auf, wo fängt Nächstebreck an? Wohin gehört eigentlich Schellenbeck? Und ist die Erlöserkirche eigentlich noch Wichlinghausen. Was hat das alles mit Hatzfeld zu tun, und wo stand eigentlich die Schranke auf dem Weg von Wupperfeld über Wichlinghausen ins Märkische, die 1768 errichtet wurde?

Antworten auf diese und andere Fragen gibt es am **Donnerstag, den 9. April, um 17.30 Uhr in der Erlöserkirche.**

Referent: *Heiko Schnickmann*

Arbeit werden wir uns mit einem leckeren Essen belohnen.

Anmeldung bei *Wolfgang Flasche*, Tel 501342
eMail: jwflasche@t-online.de

Abendbibelkreis

Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr: Römer 6, 1-7
Was hilft mir die Taufe? Ein Ritus aus alten Zeiten.
Einleitung: NN

Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr: Apg. 2,37-47
Wie muss Kirche sein? Ein Blick auf die Anfänge.
Einleitung: *Radek Geister*

Ort nach Vereinbarung

Kontakt: *Pfarrer Jörg Wieder*

Taizè-Abend

Freitag, 10. April

17.30 Uhr Erlöserkirche

Herzliche Einladung zu einer Stunde mit Gesängen, ruhigen Kreistänzen, mit Licht und Stille und der Taizé-Andacht.

Piccobello-Tag

Samstag, 11. April

10 - 14 Uhr Erlöserkirche

Wir wollen wieder mit Interessierten gemeinsam die Erlöserkirche piccobello in Ordnung bringen.

Wir freuen uns auf Ihr Mittun! Nach getaner

Ökumenischer Wandertag

Samstag, 18. April

Wir wandern auf dem Jakobsweg von Wuppertal-Beyenburg, Klosterkirche bis Remscheid-Lennep.

Informationen und Anmeldung bei *Frau Raab*, Te 503664; *Herr Aldejohann*, Tel 506818; oder *Frau Schmiedel*, Tel 503441

Bibel und Kunst

Stille Bilder

Mittwoch, 22. April

18.30 Uhr Saal der Erlöserkirche

Das Kloster Wienhausen nahe Celle, im 13. Jahrhundert als Zisterzienserinnenkloster gegründet,



ist eine Schatzkammer mittelalterlicher Kunst. So ist das Gewölbe seines Nonnenchores mit Fresken ausgemalt, die u.a. die biblischen „Ostergeschichten“ nacherzählen: stille Bilder und eben deshalb von großer Aussagekraft. In einem öffentlichen Gesprächsabend wollen wir sie uns erschließen.

Gesprächsleitung: Pfr.i.R. *Wolfgang Stoffels*

Ökumenischer Filmabend

Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr Erlöserkirche

„Monsieur Claude und seine Töchter“

Eine Komödie der Toleranz. Eine unterhaltssame Lektion im Miteinander-Auskommen und Abbauen von Vorurteilen.

Knabberei inklusive, Eintritt frei.

Wichlinghauser Straßenfest

Für das Wichlinghauser Straßenfest am **30. Mai** werden wieder Helfer gesucht, die den Stand der Gemeinde für eine (gern auch mehr) Stunden betreuen, auf die Besucher zugehen und z.B. über das in diesem Jahr wieder stattfindende Rätsel mit ihnen ins Gespräch kommen.

Meldungen können über das Gemeindebüro oder über die Pfarrer erfolgen.

Besuch aus Nicaragua

Gesucht werden...

Vom **3. Juni bis 24. Juni 2015** empfangen wir im Kirchenkreis zwei Mitarbeiter unseres Partners aus Nicaragua. Die Pastoren *Nora Montenegro* und *Marvin García* arbeiten in ihren Kirchengemeinden und im Kirchenrat CEPAD.

Möchten Sie für kurze Zeit jemanden aus der weiten Welt bei sich beherbergen, ihn hier in Wuppertal begleiten oder für eine gelungene Kommunikation sorgen?

Wir suchen:

Gastgeber/Gastgeberinnen,

die für ca. **6-7 Tage** einen der Besucher bei sich aufnehmen. Erwartet wird, dass Sie sich für Übernachtung und Frühstück zuständig fühlen. Schön ist es (aber nicht unbedingt nötig), wenn Sie gelegentlich Ihren Gast zu einem Treffpunkt bringen könnten oder sich Zeit nehmen, mit ihm in der freien Zeit am Wochenende etwas zu unternehmen. Sprachkenntnisse (Spanisch) sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich. Wichtiger ist die Offenheit für jemanden aus einem anderen Land.

Begleitpersonen,

die während dieser Zeit ab und zu die Gäste zu Veranstaltungen begleiten. Erwartet wird, dass Sie einige Male die Gäste von einem Treffpunkt zu einer Veranstaltung und wieder zurück begleiten. Die Termine werden natürlich mit Ihnen nach Ihren zeitlichen Möglichkeiten abgestimmt.

Übersetzer/Übersetzerinnen

Spanisch-Deutsch,

die während dieser Zeit unsere Gäste bei einer



oder mehreren Veranstaltungen begleiten und die Gespräche sinngemäß übersetzen oder die im Freizeitprogramm die Gäste begleiten und übersetzen können.

Für Hintergrundkenntnisse zu Nicaragua, für Fragen, was beim Zusammensein mit Menschen aus anderen Kulturkreisen zu bedenken ist, sowie für organisatorische Absprachen werden wir zwei Vorbereitungstreffen anbieten.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Arbeitsgruppe Partnerschaft CEPAD, *Pfarrer Jörg Wieder*, Tel. (0202) 9786116, Email: joerg.wieder@telebel.de

Gemeinfahrt

zum 35. Evangelischen Kirchentag in Stuttgart

Es sind noch Plätze frei!

- **Abreise: am Mittwoch, 03. Juni 2015**
- **Rückkunft: am Sonntag, 07. Juni 2015**
- **Die Anreise erfolgt mit dem Sonderzug ab Düsseldorf**

- **Übernachtung in 4-Bettzimmern**
- **Kosten: 290,00 € für Erwachsene und 220,00 € für Jugendliche**

Bei finanziellen Schwierigkeiten werden wir vertraulich eine Lösung finden. Arbeitnehmer haben ggf. einen Anspruch auf Sonder-/Bildungsurlaubsanspruch. Bitte sprechen Sie mich auch hierzu gerne an.

Alle Fragen, die Sie bzgl. Ihrer Teilnahme haben, beantworte ich Ihnen gerne persönlich

im Anschluss an einen unserer Gottesdienste, telefonisch (02332/82476) oder auch per Mail (klaus@b-r-e-m-e-r.de). *Klaus Bremer*

Besuch in der Jüdischen Kultusgemeinde

Im Rahmen der 'Wichlinghauser Themenabende' veranstalten wir am **Mittwoch, 10. Juni um 19.30 Uhr** einen Besuch in der Jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal. Mit einer Führung und Gespräch mit dem Vorsitzenden Herrn *Leonid Goldberg*. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich im Gemeindebüro oder bei Pfarrer *Thomas Kroemer*.

Kirchcafé

Während des Kirchcafés in der Erlöserkirche – im Anschluss an den Gottesdienst – hat ein kleiner Kiosk des Eine-Welt-Ladens geöffnet. Nutzen Sie die Gelegenheit, um die Produkte des Eine-Welt-Ladens kennen zu lernen.

Kurzgottesdienste

mittwochs 18 Uhr Erlöserkirche

Nach den Osterferien werden die Kurzgottesdienste in der Mitte der Woche fortgesetzt. Wir laden Sie herzlich zu einer Unterbrechung Ihres Alltags in die Erlöserkirche ein. Der Gottesdienst wird von der Evangelistenschule Johanneum gestaltet und dauert ca. eine halbe Stunde.



Aktuelle Veranstaltungen Lied und Literatur

Kirchenchor Wichlinghausen-Nächstebreck

Di 19.15 Uhr Erlöserkirche Kirche

Singkreis an der Erlöserkirche

nach Vereinbarung Erlöserkirche

Evangelischer Männerchor Wichlinghausen

Do 19.30 Uhr Erlöserkirche

Posaunenchor des CVJM

Mi 19.30 Uhr Erlöserkirche

Leitung: *Horst Lang*, Tel 60 48 93

Musikalische Stunde

mit *Irmgard Balke-Röder*

Fr, 24. April und 29. Mai

16 Uhr Gemarker Gemeindestift, Hugostr.50

Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr Erlöserkirche

Sonnenglanz und Schattendunkel

Ob die Nacht gespenstisch erscheint, oder erhellt ist von mildem Mondlicht und glitzerndem Sternengefunkel, ob sich am Tag die Sonne verfinstert, und danach heller und glanzvoller erstrahlt, ob die Menschen sich den Gestirnen nahe fühlen und froh in den Himmel blicken –

davon erzählen Geschichten u.a. von A. Stifter, M. Twain, und Lieder von F. Schubert, R. Schumann und E. Grieg.

Recitanto: Rita Reineke, Rezitation; Elisabeth Stoffels-Noll, Gesang; Iris Rauhaus, Klavier
Der Eintritt ist frei.

Jubiläumskonzert

Nachdem sich die Chöre der Bezirke Nächstebreck und Wichlinghausen im vergangenen Jahr zusammengeschlossen haben, steht jetzt ein Jubiläum an. Seit 125 Jahren singen Menschen in diesen Chören.

Am Samstag, 30. Mai, um 18 Uhr feiern wir dies mit einem Konzert in der Erlöserkirche.

Es wird neben einer Uraufführung des Wuppertaler Komponisten *Wilhelm Fehres* auch die F-Dur-Messe von *Antonio Diabelli* erklingen. Ein abwechslungsreiches Programm mit Chor- und Orchestermusik macht Sie hoffentlich neugierig auf dieses Konzert. Herzliche Einladung!

Angelika Kozinowski-Werler

Luther-Oratorium 2015

Und noch etwas ganz Besonderes:

Am 31. Oktober 2015 erklingt als Welturaufführung das Luther Pop-Oratorium von Dieter Falk und Michael Kunze in der Westfalen-Halle von Dortmund mit über 3000 Beteiligten.

Der Kirchenchor Wichlinghausen-Nächstebreck ist dabei. Wir sind Teil des Entwicklungsprozesses zu dieser einmaligen Aufführung. Am letzten Februar-Wochenende haben die Chorleiter der beteiligten Chöre die CD für dieses Projekt eingesungen. Das war beeindruckend und lässt auf ein tolles Konzert hoffen. Wir würden uns freuen, wenn viele aus der Gemeinde am 31. Oktober 2015 nach Dortmund kämen.

Sprechen Sie uns an, Tel 50 93 40, eMail: wichlinghausen@evangelisch-wuppertal.de, und achten Sie auf die Plakate.

Aktuelle Veranstaltungen

-Gottesdienst

Fr 10.15 Uhr **Pflegeheim Am Diek 65**

-Geburtstagsgottesdienst

Do, 30. April, 15.00 Uhr

Altenzentrum Wichlinghausen, Stollenstr. 2

Begegnungsstätte Servicezentrum

Mo bis Fr 14.00-17.00 Uhr

Westkotter Straße 183 B

Kontakt: *Ute Flottmann*, Tel 2529722

-Seniorenkreis

Do, 2. April und 7. Mai

15.00 Uhr Rathenastr. 65

30. April Geburtstagsgottesdienst

-Seniorenclub (Treff ab 60)

Mo 14.45 Uhr Erlöserkirche

Frauenhilfe Hottenstein

Do, 9. und 23. April

7. und 21. Mai

Do 15.00 Uhr Wittener Str. 148

Bewegung, Entspannung, Gespräch

Di 15.00 Uhr Gruppenraum der Erlöserkirche

TAXI

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel 509340), wenn Sie zu den Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten einen Fahrdienst benötigen.

Bibelstunde



Erlöserkirche:

mittwochs 15.00 Uhr

Zusammen mit dem Bibelkreis

Rathenaustraße treffen wir uns in der Erlöserkirche:

15. April

6. und 20. Mai

Wir werden bei einer Tasse Kaffee über den Predigttext des jeweils kommenden Sonntags sprechen.

Kontakt: *Pfarrer Jörg Wieder*, Tel 9786116

Pfarrer Thomas Kroemer, Tel 504187

Gemeindebüro Tel 509340

Studientag der Frauenhilfe Wuppertal

Freitag, 29. Mai

10-16 Uhr Gemeindezentrum Petruskirche, Meckelstr. 52 (Bus 628)

Kostenbeitrag: 12 €

Das Thema: „Frauen in anderen Kulturen“ verbindet uns wieder mit allen Gruppen, die sich am landesweiten „Aktionstag der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland“ beteiligen.

Anmeldung bis zum 19. Mai.

Kontakt: *Edeltraud Inhoffen*, Grafenstr. 22 (Tel 66 68 44)

